

# INHALT

Vorwort . . . . .	V
-------------------	---

## 1. ABSCHNITT: EINLEITUNG

I. Vorbemerkung . . . . .	3
II. Die Handschrift 295 (früher 203) des Wiener Schottenstifts . . . . .	4
A. Handschriftenbeschreibung . . . . .	4
B. Der Inhalt der Handschrift . . . . .	7
III. Der Text von Konrads Büchlein . . . . .	9
A. Zur Paläographie . . . . .	9
1. Schriftbild und Korrekturen . . . . .	9
2. Die diakritischen Zeichen . . . . .	10
3. Die Abkürzungen . . . . .	12
4. Die Einteilungen des Büchleins . . . . .	12
B. Zur Dialektbestimmung . . . . .	13
1. Konsonantismus . . . . .	13
2. Vokalismus . . . . .	13
IV. Die Vorlage und die Urschrift . . . . .	15
A. Zur Vorlage . . . . .	15
1. Schlüsse auf eine Vorlage . . . . .	15
2. Zum Sprachstand der Vorlage . . . . .	16
3. Reliktformen aus der Vorlage . . . . .	17
4. Zur Datierung der Vorlage . . . . .	18
B. Zur Urschrift . . . . .	18
1. Die Heimat des Büchleins . . . . .	18
2. Die Sprachschicht des Büchleins . . . . .	21
C. Die Datierung von Vorlage und Urschrift . . . . .	23
D. Der Umfang der Urschrift . . . . .	24
V. Untersuchungen zum Text . . . . .	26
A. Die Quellen . . . . .	26
B. Die Verarbeitung der Quellen . . . . .	29
C. Wortkompositionen im Büchlein . . . . .	33
D. Zum Motiv der Brautschaft . . . . .	35
E. Zur Komposition des Werkes . . . . .	38
F. Publikum und Verfasser . . . . .	41
VI. Die Prosaüberlieferung . . . . .	44
A. Die Abhängigkeitsverhältnisse der Prosafassungen . . . . .	58
1. Das 'Buch der Kunst' . . . . .	58
2. Die Filiation der ersten Prosafassung . . . . .	64

3. Der erschlossene Archetyp der Prosafassung *B . . . . .	65
4. Bewertung der Handschriften der Prosaüberlieferung . . . . .	65
B. Untersuchungen zum Archetyp der Prosafassung *B . . . . .	67
1. Formale Unterschiede zwischen der Reimfassung und der Prosafassung	67
2. Schlüsse auf die Datierung der Prosafassung . . . . .	71
3. Sprachliche Verwandtschaft zwischen Reim- und Prosafassung . . . . .	71
4. Wortschatzverschiedenheiten zwischen Reimfassung und Prosafassung .	74
5. Vorstellung der Prosafassung . . . . .	76
VII. Die Überlieferungsgeschichte . . . . .	76
A. Das Stemma der gesamten Überlieferung . . . . .	76
B. Die Reimfassung . . . . .	78
C. Die Melker Prosafassung . . . . .	79
D. Die Bäumlerschen Drucke . . . . .	79
VIII. Die Grundsätze der Edition . . . . .	81
A. Die Textgrundlage . . . . .	81
B. Die graphische Form des Textes . . . . .	81
C. Der Sprachstand des Textes . . . . .	82
D. Der Apparat . . . . .	83

## 2. ABSCHNITT:

### EDITION DES BÜCHLEINS VON DER GEISTLICHEN GEMAHELSCHAFT NACH DER HS. SCHOTTENSTIFT WIEN 295

#### 1. TEIL: DIE SECHS JUNGFRAUEN

Vers 1–48	Vorrede . . . . .	87
49– 254	Aussendung der Gottesboten. Auseinandersetzung mit dem Teufel um sechs unweise Jungfrauen . . . . .	88
255– 414	Die erste Jungfrau: die Ungläubigen . . . . .	93
415– 490	Die zweite Jungfrau: die Leichtfertigen . . . . .	97
491– 620	Die dritte Jungfrau: die, die sich falschen Freunden ergeben . . . . .	99
621– 772	Die vierte Jungfrau: die, die am weltlichen Gut hängen . . . . .	103
773– 928	Die fünfte Jungfrau: die, die an den Freuden der Welt hängen . . . . .	107
929–1086	Die sechste Jungfrau: die, die ihre Liebe wegwerfen . . . . .	111
	Darin:	
983–1054	Die Einladung des Bräutigams zur Umkehr . . . . .	112
1087–1180	Überleitung zur Haupterzählung . . . . .	115

#### 2. TEIL: DIE SIEBTE, WEISE JUNGFAU

1181–1259	Die Boten bei der siebten Jungfrau . . . . .	117
1260–1387	Erläuterungen zum theologischen Verständnis: Das <i>congrui meri- tum</i> . Begründung der geistlichen Gemahelschaft . . . . .	119

## a) Der Tugendreigen

1388–1517	Drei Stöße aus der Posaune der Furcht: Tod, Gericht, Hölle . . . . .	123
1518–1583	Die Furcht bei der Braut . . . . .	126
1584–1731	Die geistliche Zucht bei der Braut . . . . .	128
1732–1867	Erläuterungen zum Verständnis der Furcht . . . . .	132
1868–2051	Die Gerechtigkeit bei der Braut . . . . .	135
2052–2203	Erläuterungen zum Verständnis der Gerechtigkeit . . . . .	140
2204–2313	Reue, Beichte und Buße bei der Braut . . . . .	144
2314–2622	Erläuterungen zum Verständnis von Reue, Beichte und Buße . . . . .	147
2623–2647	Sicherung des Gewonnenen und Überleitung zur Weisheit . . . . .	155

### Das Kernstück:

2648–4368	Die Weisheit bei der Braut . . . . . (Deutung der Welt in sieben Worten)	155
2748–2929	<i>verbum eructuatum</i> : die Trinität . . . . .	158
2930–3019	<i>verbum assimilatum</i> : die Engel . . . . .	162
3020–3124	<i>verbum imaginatum</i> : der Mensch . . . . .	165
3122–3713	<i>verbum creatum</i> : die geschaffene Welt . . . . .	167
3714–4150	<i>verbum incarnatum</i> : Christus . . . . .	183
4151–4262	<i>verbum sacratum</i> : die Sakramente . . . . .	194
4263–4368	<i>verbum inspiratum</i> : die geistliche Gnade . . . . .	197
4369–4382	Glaube und Hoffnung kommen zu der Braut . . . . .	200
4383–4481	Streitgespräch zwischen Weisheit und Glaube . . . . .	200
4482–4629	Streitgespräch zwischen Furcht und Gerechtigkeit einerseits und Hoffnung andererseits . . . . .	203
4630–4787	Die Minne wird gerufen und kommt mit ihrem Hofstaat . . . . .	207

## b) Die Gnadenhochzeit

4788–4937	Minne, Glaube und Hoffnung (mit der Weisheit) holen den Bräuti- gam und führen ihn der Braut zu . . . . .	211
4938–5057	Der Bräutigam bei der Braut . . . . .	215
5058–5201	Erster Exkurs über die Minne: Die fünf Staffeln . . . . .	218
5202–5393	Zweiter Exkurs über die Minne: Die drei Salben . . . . .	222
5394–5513	Trennung von Gott und Klage der Braut . . . . .	227

## c) Die Hochzeit in der Ewigkeit

5514–5567	Vorbereitung auf die ewige Hochzeit . . . . .	230
5568–5771	Heimholung der Braut . . . . .	231

## 3. TEIL: DIE SCHILDERUNG DES JENSEITIGEN DASEINS

5772–6378	Die vierzehn Gaben der Seligen . . . . .	237
5804	Schönheit . . . . .	237
5890	Beweglichkeit . . . . .	240
5931	Kraft . . . . .	241
5945	Freiheit . . . . .	241

5975	Wollust . . . . .	242
6019	Gesundheit . . . . .	243
6029	Unsterblichkeit . . . . .	243
6085	Weisheit . . . . .	245
6171	Liebe . . . . .	247
6195	Eintracht . . . . .	248
6259	Gewalt . . . . .	249
6279	Ehre . . . . .	250
6309	Freude . . . . .	251
6351	Sicherheit . . . . .	252
6379–6408	Aufnahme des Brautmotivs und Überleitung zu den Satansbräuten	252
6409–6508	Die Qualen der Verdammten . . . . .	253
6509–6514	Gegenüberstellung von Gottesbraut und Satansbraut . . . . .	256
6515–6530	Bitten an den Leser. Bitt- und Fürbittegebet . . . . .	256

#### ANHANG

Apparat . . . . .	259
Grammatisch-lexikalischer Kommentar . . . . .	272
Textproben aus den Prosafassungen . . . . .	277
A. Teilabdruck der Melker Prosafassung nach der Hs. Melk 1730 entsprechend dem Eingang des Werkes bis Vers 490 . . . . .	277
B. Die Lesarten des 'Buches der Kunst' (Bämlers Druck v. 7. März 1477, GWK 5666), verglichen mit denen der Hs. Melk 1730 . . . . .	281

#### Bibliographie

A. Editionen zur Brautschaft der Seele . . . . .	283
B. Allgemeine Literatur zur geistlichen Brautschaft . . . . .	284
C. Verstreute Hinweise auf das Werk . . . . .	285
D. Zur Sprache des Textes (Lokalisierung, Datierung, soziologische Bezüge, Editionsgrundsätze) . . . . .	286
E. Zur geistigen Herkunft des Textes . . . . .	287
F. Verfasserproblem und Überlieferungsgeschichte . . . . .	287

#### Register

Incipit-Register . . . . .	289
Handschriften- und Inkunabelregister . . . . .	290
Verfasser- und Werkregister . . . . .	291